

des Festes. Wenn dasselbe dann noch frisch blüht, so ist das ein Zeichen einer glücklichen Liebe und baldigen Heirath. Als Mietje den Strauß aufhob, waren die blauen Blüthen noch so frisch und offen, als ob derselbe erst vor einer halben Stunde hingelegt worden wäre.

Mit freudestrahlendem Gesichte hörte Mutter Gerhard von dem doppelten Siege Jan's und von dem glückverheißenden Zeichen. Sie schloß beide Kinder in ihre Arme und küßte sie innig.

(Fortsetzung folgt.)

Kunst und Literatur.

Die in einer unserer vorigen Nummern angekündigten Copien von Teniers und Mignard von Michel Weyler aus Ettelbrück, sowie die Madonnastatuetten von dessen Bruder Nicolas sind augenblicklich bei Herrn Segers ausgestellt. Wir machen alle Kunstkenner auf diese Kunstausstellung aufmerksam und laden sie ein, sich die in jener Beziehung ausgezeichneten Schöpfungen anzusehen.

Die drei Teniers sind nach den im Louvre in der Salle La Caze befindlichen Originalen copirt, welche von der donation La Caze herrühren. Der Katalog sagt über dieselben Folgendes:

N^o 434. *Tabagie*. — Au premier plan un homme est assis dans un tonneau, vêtu de gris et tient sa pipe et un pot de bière. Près de lui un homme se chauffe en tournant le dos au feu. Au fond un troisième personnage tourné vers le mur. Signé: D. Teniers, f. —

N^o 426. *Intérieur de tabagie*. — Un homme en veste rouge est assis sur le premier plan accoudé sur une table. Derrière un homme debout charge sa pipe. A droite le cabaretier apporte un broc et une galette. Signé: D. Teniers. —

N^o 438. *Le Ramoneur*. — Il est debout, se dirigeant à gauche la tête retournée à droite et criant. Il porte une longue perche sur l'épaule droite et sa raclette passée à sa ceinture. Fond du paysage. Signé: D. Teniers. —

Das berühmte Ecce homo von Pierre Mignard hängt in der salle française des Musée du Louvre unter Nr. 331. Im Katalog heißt es: Le Christ est représenté de face, couronné d'épines, levant les yeux vers le ciel.

Thierry, dans son guide des amateurs et des étrangers à Paris (1787, Tome I. p. 452) dit en parlant de l'église des Jacobins de la Rue St. Honoré, qu'on y voit de chaque côté du tombeau de Mignard et de la comtesse de Fouquières, sa fille, deux tableaux en pendant attribués à cet artiste, et il ajoute: L'Ecce homo est le portrait de ce peintre célèbre, et la mère de douleur celui de sa fille. Il semble qu'on ne peut guère affirmer que ces deux tableaux soient ceux dont parle Thierry, car il est difficile de reconnaître dans la figure du Christ les traits de Mignard.

Die Statuette hat Herr Nicolas Weyler nach dem von ihm selbst entworfenen und in terre glaise ausgeführten Modell in Holz gehauen; sie stellt die Jungfrau Maria dar, wie sie ihr herrliches Magnificat anima mea Dominum! anstimmt.

Teniers, den die meisten unserer Leser aus den zwei im Pescatore'schen Museum befindlichen Originalbildern Nr. 64 und 65 kennen werden, theilt sich mit Rubens und Van Dyk in den Ruhm der flandrischen Schule. Seine Werke, meist kleine Kabinettstücke, hängen in allen berühmten Gallerien. Seine Sujets sind einfach und kehren auf fast all seinen Bildern wieder und doch welche Mannigfaltigkeit entwickelt er nicht in der Wiedergabe desselben. Niemand hat es besser verstanden als er, die flandrische Landschaft auf die Leinwand zu bannen mit ihrem feuchtgrauen Himmel, den frischen grünen Weiden, den aus Ziegel gebauten Häuschen, auf deren